

# Von äusseren Zwängen befreien

Komödie in 10 Sprach- und Klangbildern

**SCHAAN** – Die neue Produktion «Mona Liza vatermörderin» des Ensembles Klanglabor unter der Regie von Arno Oehri feiert am 20. Oktober Premiere im TaK.

Das Stück beruht auf der Romanvorlage «Mona Liza» der Vorarlberger Autorin Erika Kronabitter, Dramaturgie führt die Vorarlberger Regisseurin Brigitta Soraperra. Im Zentrum stehen die Versuche einer jungen Frau zur inneren Selbstbefreiung ihrer äusseren Zwänge. Die Komödie in 10 Sprach- und Klangbildern ist als Kooperation der Liechtensteiner Formation Klanglabor mit dem Theater am Kirchplatz in Schaan, dem Theater am Saumarkt in Feldkirch und dem Literaturhaus Liechtenstein entstanden. Am Mittwoch, den 20. Oktober, feiert das Stück um 20.09 Uhr Premiere im TaK in Schaan; am Donnerstag, den 28. Oktober steht es im Theater am Saumarkt in Feldkirch auf dem Spielplan.

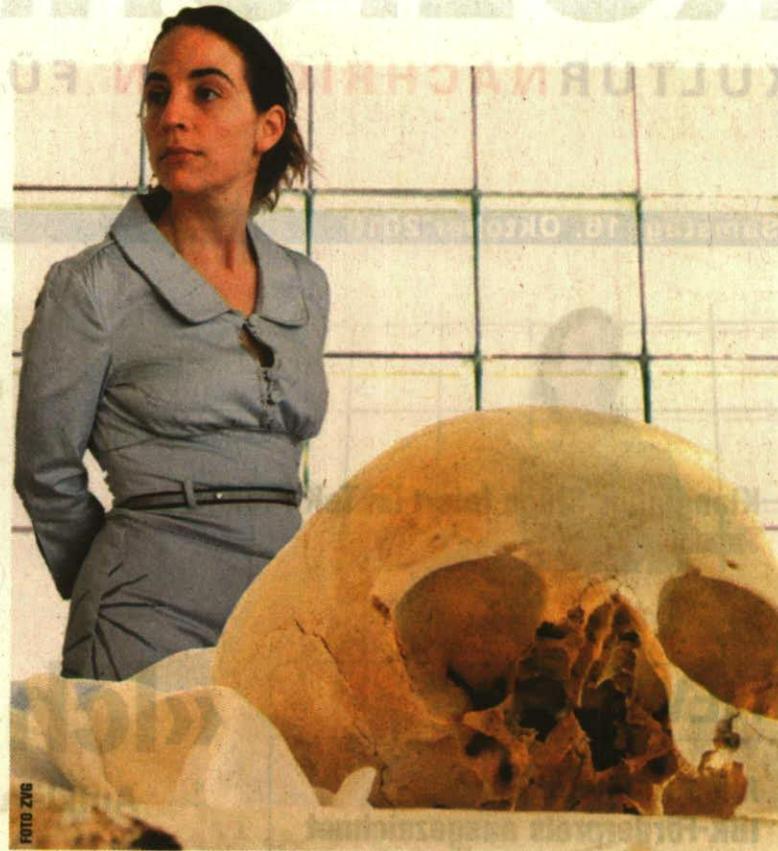
## Geschichte einer Selbstbefreiung

«Eine Komödie ist, wenn aus etwas Schlechtem etwas Gutes wird – wenn aus etwas Gutem etwas Schlechtes wird, dann ist es eine Tragödie», erklärt Mona, gespielt von Oriana Schrage, gleich zu Be-

ginn des Stücks. Mona weiss, dass sie im «Schlechten» steckt und das «Gute» aus sich herausholen muss. Sie ist gefangen in einer Welt aus häuslicher Gewalt, aufgezwungenen Erwartungshaltungen und Medikamenten. Sie rotiert, sie bäumt sich auf, sie radikalisiert sich. Ihr Ziel ist das Entkommen aus den äusseren und inneren Fesseln, das Entkommen aus der Vergangenheit und das Finden eines eigenständigen, gegenwärtigen Lebens. Die innere Selbstbefreiung besteht aus einer Interaktion der Schauspielerin mit einigen, auf eine altmodische Leinwand projizierten Videosequenzen und live erzeugten Klangbildern, die das Geschehen in dicht aufgebauten Klang- und Wortschichten assoziativ begleiten, kommentieren und dramatisieren.

## Internationales Team

Das aktuelle Projekt von Klanglabor vereint Künstler/-innen aus Vorarlberg, Liechtenstein und der Schweiz. Die in Zürich und Berlin wohnhafte Schauspielerin Oriana Schrage war zuletzt im Film «Die Standesbeamtin» in den Kinos zu sehen. Mit ihr auf der Bühne, sozusagen als Chor im Hintergrund, agieren Marco Sele, Denise Krona-



Feiert am 20. Oktober Premiere im TaK: «Mona Liza vatermörderin».

bitter und Arno Oehri vom Klanglabor, das im Bereich der experimentellen Klangperformance, meist in Zusammenhang mit multimedialen Projekten agiert. Das Klanglabor war 2008 mit dem Multimediastück «Drop Zone» auf der Bühne des TaK zu sehen und hat schon mehrere Lesungen der Autorin Erika Kronabitter musikalisch aufbereitet. Die Schriftstellerin aus Vorarlberg, die von 2006 bis 2009 auch Lehrbeauftragte an der Kunstschule Liechtenstein war, arbeitet interdisziplinär in den Bereichen Literatur und Kunst.

Weitere Informationen und Karten gibt es unter der Telefonnummer 00423 237 59 69, per E-Mail an [vorverkauf@tak.li](mailto:vorverkauf@tak.li) sowie im Internet auf [www.tak.li](http://www.tak.li). (pd)

## «Mona Liza vatermörderin»

• **Was:** Schauspiel; eine Produktion von Klanglabor in Kooperation mit TaK, Theater am Saumarkt Feldkirch und Literaturhaus Liechtenstein

• **Aufführungen:** Mittwoch, 20. Oktober, 20.09 Uhr, TaK, Schaan; Donnerstag, 28. Oktober, 20.15 Uhr, Theater am Saumarkt, Feldkirch